



Die Karnevalszeit

Traditionell beginnt in Bonn die „fünfte Jahreszeit“ am 11.11. um 11 Uhr 11, indem der Festausschuss Bonner Karneval die neue Session auf dem Bonner Marktplatz vor dem „Alten Rathaus“ mit Kanonensalut eröffnet. Sie endet am Veilchendienstag in der Fastnacht, der Nacht vor Aschermittwoch, wenn die Karnevalstollitäten die ihnen verliehenen Insignien der Macht abgeben müssen. Bei der Wiederbelebung der Fastnacht konnte mit dem neuen Brauch des Karnevalsbeginns am 11.11. an eine alte Symbolik angeknüpft werden, handelt es sich beim 11. November um den kirchlich gefeierten Martinstag (Tag der Beisetzung des Heiligen Martin), an dem die 40-tägige Winterfastenzeit begann. Zudem symbolisiert die Zahl 11, die sog. Narrenzahl, als Zeichen der Eintracht (1 und 1 stehen versöhnlich nebeneinander), die Gleichheit aller Narren. Das Ende der Karnevalssession markiert der Beginn des Aschermittwochs. Die Fastenzeit erinnert an die 40 Tage, die Jesus fastend und betend in der Wüste verbrachte, und soll auf Ostern vorbereiten. Da die Sonntage der Fastenzeit im Rheinland nicht als Fasttage gelten, ergibt sich von Aschermittwoch bis Karsamstag eine Gesamtdauer von 46 Tagen.